

Amtsblatt

für die Stadt

Elsterwerda



Jahrgang 35

Elsterwerda, den 11. Juli 2025

Nummer 7/2025

Wir sind stolz auf euch!



In dieser Ausgabe aktuell:

- Seite 3 Erster Tag der Senioren in Elsterwerda
- Seite 5 Initiativgruppe zur Unterstützung der
Klinikstandorte gegründet „Stoppt 3+1“
- Seite 8 Classik Open Air in Elsterwerda
- Seite 13 Landesmeisterschaften der Senioren
in Elsterwerda

— Anzeige(n) —

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Elsterwerda

Der nachfolgend aufgeführte Beschluss, der in der Hauptausschusssitzung am 16.06.2025 gefasst wurde, wird hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/032
Vergabe von Bauleistungen – Außenanlagen Kita Kraupa – Los 3
Errichtung Kombi-Unterstand, Ersatz Klettergerüst, Freisitz und Verschattung
Abstimmungsergebnis:
Mitglieder gesamt: 8
Anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Abweichender Beschluss: 0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Stadtverordnetenversammlung am 26.06.2025 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/033
Kenntnisnahme des Berichtes über die Prüfung der Gewährung von Mitteln nach der Aufwandsentschädigungssatzung sowie von Fraktionszuwendungen bei der Stadt Elsterwerda
Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Elsterwerda nimmt gem. § 103 Abs. 2 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den als Anlage beigefügten Bericht des Rechnungsprüfungsamtes des LK EE zur Prüfung über die Gewährung von Mitteln nach der Aufwandsentschädigungssatzung sowie von Fraktionszuwendungen bei der Stadt Elsterwerda zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:
Mitglieder gesamt: 18
Anwesend: 13

Beschluss VIII/2025/031
Priorisierung der Maßnahme Sanierung Abwasserleitung Kita „Bremer Stadtmusikanten“, Pappelweg
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Priorisierung der Maßnahme Erneuerung der Regen- und Schmutzwasserleitung in der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ im Pappelweg in Elsterwerda und stimmt der Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 150.000 € (Planung und Ausführung) im Haushaltsplan 2025/26 im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 71 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg zu.

Abstimmungsergebnis:
Mitglieder gesamt: 18
Anwesend: 13
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Abweichender Beschluss: 0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

Die nachfolgend aufgeführten Beschlüsse, die in der Hauptausschusssitzung am 26.06.2025 gefasst wurden, werden hiermit gemäß § 39 Abs. 3 der Kommunalverfassung (BbgKVerf) des Landes Brandenburg öffentlich bekannt gemacht.

Beschluss VIII/2025/037
Vergabe von Bauleistungen – Neubau Fahrzeuggarage und Umkleideraum am FWGH Kraupa - Los 4 Fliesenlegerarbeiten
Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des geprüften Submissionsergebnisses, die Bauleistung Neubau Fahrzeuggarage und Umkleideraum am Fwgh Kraupa Los 4 – Fliesenlegerarbeiten mit einem Wertumfang in Höhe von 17.153,01 € an die Fa. MBH Merzdorf GmbH zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
Mitglieder gesamt: 8
Anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Abweichender Beschluss: 0

Beschluss VIII/2025/038
Vergabe von Bauleistungen – Neubau Fahrzeuggarage und Umkleideraum am Fwgh Kraupa – Los 5 Maler- und Bodenbelagsarbeiten
Der Hauptausschuss der Stadt Elsterwerda beschließt auf der Grundlage des geprüften Submissionsergebnisses, die Bauleistung Neubau Fahrzeuggarage und Umkleideraum am Fwgh Kraupa Los 5 – Maler- und Bodenbelagsarbeiten mit einem Wertumfang in Höhe von 10.189,03 € an die Fa. malernoch zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
Mitglieder gesamt: 8
Anwesend: 6
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0
Abweichender Beschluss: 0

Anja Heinrich
Bürgermeisterin

(Diese Bekanntmachung ist auf der Homepage der Stadt Elsterwerda, www.Elsterwerda.de, Aktuelles, Beschlüsse, ebenfalls veröffentlicht.)

Erster „Tag der Senioren“ auf dem Elsterwerdaer Marktplatz ein gelungener Auftakt 2025 des Elsterwerdaer Pflegekreises

Mit finanzieller Unterstützung durch den Pflegepakt des Landes Brandenburg konnte sich in Elsterwerda am 04.07.2018 einer der ersten Pflegekreise im Landkreis Elbe Elster gründen in Kooperation mit der Gemeinde Röderland, Amt Plessa und dem Amt Schraden. Unter der damaligen Leitung von Jörg Passin und Bürgermeisterin Anja Heinrich entstand eine nachhaltige Arbeitsgruppe aller im Kontext von Pflege, Medizin, Gesundheit, Seniorenarbeit und Kommunen zusammenarbeitender Institutionen.

Seit über einem Jahr sind federführend – **Marit Weber**, Geschäftsführerin der MEDIS Management GmbH in Elsterwerda und

Ronny Kuhn, Leiter des Seniorenheims Pro civitate Elsterwerda

„Erstmals in unserer Heimatstadt Elsterwerda widmen wir einen ganzen Tag dem Leben unserer älteren Generation, ihren Sorgen und Nöten im Alltag und

den sich verändernden Lebensumständen, wenn man auf Unterstützung angewiesen ist. Damit möchten wir als Stadt und Pflegekreis unsere höchste Wertschätzung für eine Generation ausdrücken, die unseren heutigen Wohlstand erarbeitet hat und unser aller Dank verdient. Unser Dank gilt allen Teilnehmern und Unterstützern des Pflegekreises! “ so die Bürgermeisterin Anja Heinrich.

Bei 34 Grad, einer leichten Brise, guter Unterhaltung und kompetenter Ansprechpartner, sowie vielen Anbietern, konnten sich auf dem Marktplatz vor wenigen Tagen Senioren und pflegende Angehörige an den Ständen beraten lassen und viele verschiedene Hilfsmittel für sich austesten. Auch die jüngere Generation, darunter interessierte Schüler hatten die Möglichkeit, für die verschiedenen Berufsmöglichkeiten direkt in Kontakt zu treten.

Ja, manche staunten nicht schlecht, auch einen eigenen Rollator kann man von der

Polizei codieren lassen. Ralf Jußen begleitete durch das Programm und stellte die einzelnen Stände mit ihren Angeboten vor. Über 30 Stände sind zusammengekommen und bereicherten mit ihren unterschiedlichsten Angeboten den Tag. Die Musikschule repräsentierte durch Bruno Bulang ihr großartiges Können, und die Tanzgruppe der Kraupaer Damen hatte nicht nur ein großes Herz für Kraupa, sondern begeisterte mit flottem Lion Dance die Zuschauer.

Ein großes Dankeschön gilt den Hauptorganisatoren Frau Marit Weber von der MEDIS GmbH und Herrn Ronny Kuhn von procivitate (siehe Foto unten).

Auch im kommenden Jahr 2026, so der Wunsch der Gäste, möge es eine Fortsetzung des Seniorentages in Elsterwerda geben.

Kerstin Jahre
Mitarbeiterin Stadtverwaltung Elsterwerda



Bürgermeisterin Anja Heinrich eröffnete mit dem Vorsitzenden der Stadtverordneten Bernd Raum und dem Moderator Ralf Jußen gemeinsam mit den Leitern des Pflegekreises.



Marit Weber von der MEDIS GmbH und Ronny Kuhn von procivitate



Bürgermeisterin zu Gast in der Landesschule und Technischen Einrichtung für Brand – und Katastrophenschutz Eisenhüttenstadt

Mit Erlass des Ministers des Innern vom 4. September 1991 erfolgte die Errichtung der Landesfeuerwehrschule und der Landesprüfstelle für Feuerwehrtechnik als Einrichtungen des Landes Brandenburg. Die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE) ist ein wichtiger Bestandteil im Gefahrenabwehrsystem des Landes Brandenburg. Ihre Leistungsfähigkeit hat sie bei mehreren Großschadenslagen (Waldbrände 1992/93 und 2018-2020, Oder-Hochwasser 1997, Elbe-Hochwasser 2002 und 2013) unter Beweis gestellt. Unseren Kameradinnen und Kameraden ist sie eine wichtige Aus – und Fortbildungsstätte. Sie ist somit unerlässlich für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren sowie der Katastrophenschutzeinheiten und ihrer Einsatztechnik in unseren Kommunen.

Elsterwerda musste allein in den letzten Monaten durch zwei Bombenfunde unter Beweis stellen, dass die Stadt in Gefahrensituationen gut aufgestellt ist. Unsere Freiwillige Feuerwehr, Einsatz – und Rettungsdienste, sowie die kommunalen Verwaltungen arbeiteten hervorragend zusammen.



„Um in einer gesamtverantwortlichen Gefahrenabwehr im Katastrophenfall professionell agieren zu können, sind die mehrtägigen Seminare auch für uns Bürgermeister wichtigste Grundlage, Krisenstäbe einzuberufen und in der eigenen Handlungskompetenz gut aufgestellt zu sein. Die qualitativ hochwertigen Fortbildungen der Landesschule verdeutlichen sehr eindrucksvoll, mit welcher langjährigen Ausbildung und fortwährenden Qualifizierung unsere Feuerwehrkame-

radinnen und Kameraden betraut sein müssen, um nicht nur Leben, Hab und Gut zu retten, sondern auch das eigene Leben zu schützen. Die Schule bietet das Erproben und Verstetigen der eigenen Leistungsfähigkeit und schult die Kommunikations – und Einsatzfähigkeit in Ausnahmesituationen durch Brände, Unfälle, Naturkatastrophen und unterschiedlichste Gefahrensituationen.“ so Bürgermeisterin Anja Heinrich.



„Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“

Das „Amtsblatt für die Stadt Elsterwerda“ erscheint einmal im Monat und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes angeliefert.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg, Tel. 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Elsterwerda, Frau Anja Heinrich,
Rathaus, 04910 Elsterwerda, Hauptstraße 12
Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge der Rubriken Heimatgeschichte, Vereine und Verbände sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gedruckt auf 80 % Recyclingpapier.

Nichtamtlicher Teil

Initiative Klinikrettung Elbe-Elster
Damit Gesundheit eine Stimme hat!

Pressemitteilung vom 04.06.2025

Initiativgruppe zur Unterstützung der Klinikstandorte gegründet „Stopp 3+1“

Entgegen der lautstark propagierten Perspektivlosigkeit der drei Standorte des Elbe-Elster Klinikums, insbesondere durch Landrat Jaschinski und führende Mitarbeiter der Kreisverwaltung, vertritt ein Großteil der Bevölkerung des Landkreises eine völlig andere Meinung. Demnach sind die drei Krankenhäuser in Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg bei guter Führung durchaus in der Lage, die medizinische Grundversorgung und Notfallmedizin für die Menschen des Landkreises und angrenzender Regionen fachkundig abzusichern. Der vom Landrat kompromisslos geforderte Neubau eines vierten Klinikstandortes in Elbe-Elster ist somit aus medizinischer und wirtschaftlicher Sicht fragwürdig.

Diesen Irrweg zu unterbinden, ist erklärtes Ziel einer am Mittwoch den 04. Juni 2025 gegründeten Initiativgruppe. Ihr gehören zum jetzigen Zeitpunkt mehr als 30 aktive Personen an, darunter mehrere Bürgermeister, Amtsdirektoren, Landtagsabge-

ordnete, Mitglieder des Kreistages sowie eine Vielzahl engagierter Bürger, Unternehmer und Mediziner der Region.

In einem ersten gemeinsamen Positionspapier benennt die Gruppe „... die Eruiierung von Möglichkeiten eines langfristigen Erhalts der stationären Versorgung einschließlich der Notaufnahmen und der ambulanten Versorgung an allen bisherigen drei Standorten des Elbe-Elster Klinikums, unter Einbeziehung aller Kooperationspartner auf der Basis eines breiten gesellschaftlichen Konsens für die bestmögliche Versorgung unserer Bürger.“ als Hauptziel ihrer Arbeit.

Darüber hinaus favorisiert die Initiativgruppe folgende erste Vorhaben:

- Erstellung eines unabhängigen Gutachtens zur Erweiterung und Qualifizierung der bestehenden drei Krankenhausstandorte des Elbe-Elster Klinikums.
- Einrichtung eines Email-Postfachs für

Hinweise von Patienten und Angehörigen zur Versorgungsverbesserung im ambulanten und stationären Bereich.

Es bedarf für die Zukunft des Elbe-Elster Klinikums und der ambulanten Versorgung der Menschen des Landkreises einer breiten und vor allem ehrlichen Debatte. Dazu gehört dringend eine sehr umfassende und transparente Aufarbeitung der Unternehmensführung und Entscheidungsebene der jüngsten Vergangenheit, um das Elbe Elster Klinikum in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

„Wir erleben, dass entgegen der kommunizierten Haltung der Entscheidungsträger zum Klinikum, die Bevölkerung für ihre Standorte kämpft und in Anbetracht eines kommunalen Unternehmens einen Neubau auch aus finanzieller Sicht ablehnt. Wir sind fest davon überzeugt, dass die wachsende Initiativgruppe eine gute Basis dafür ist“, betont Gründungsmitglied Uwe Schrader.

Für unser Klinikum – für unsere Bürger – parteiübergreifend – transparent - engagiert

Unsere Initiativgruppe engagiert sich ausschließlich aus Sorge um die Zukunft der Gesundheitsversorgung einschließlich der Notfallversorgung der Bürger im Elbe-Elster Kreis, sowie um das Wohlergehen der Mitarbeiter des Elbe-Elster Klinikums, und nicht aus politischem Kalkül. Wir sind unparteiisch, unsere Initiativgruppe besteht aus Mitgliedern unterschiedlichster politischer Zugehörigkeit und gesellschaftlichen Gruppen, Bürgermeister, Amtsdirektoren, es sind Unternehmer, ehrenamtliche Helfer und engagierte Bürger, darunter die Bürgermeister aus Elsterwerda und Finsterwalde.

In der letzten Kreistagssitzung wurde fälschlicherweise behauptet, dass unsere Gruppierung einen politischen Hintergrund habe. Diese Zuschreibung ist unwürdig und falsch. Wir stehen als eigenständige Initiative für Gerechtigkeit und eine zukunftsorientierte, nachhaltige Gesundheitsversorgung im ambulanten und stationären Bereich ein. Unser Anliegen gilt sowohl der Absicherung der bestehenden Krankenhauseinrichtungen als auch der Bekämpfung der übermäßigen Verschuldung im Landkreis.

Darüber hinaus prüfen wir die bestehende einseitige und sehr aggressive Meinungsbildung und Handlungen des Landkreises, die den Fortbestand und die



Qualität der Gesundheitsversorgung im Elbe-Elster Kreis gefährden könnten und ihr in der Vergangenheit geschadet haben. Unser Vorgehen basiert auf einem demokratischen Faktenklärungsprozess, der den Dialog mit allen relevanten Akteuren aus Politik und Gesundheitswesen sucht und fördert.

Wir setzen uns mit aller Kraft und Aufrichtigkeit für die Interessen der Krankenhausmitarbeiter und der Bürger ein – heute und zukünftig. Unsere Initiative steht für Transparenz, Zusammenarbeit und eine Gesundheitsversorgung, die allen Bürgern zugutekommt.

Die Hälfte des Kreistages erachtete in seiner letzten Sitzung die Entscheidungen von Landrat, Landkreis und Klinikleitung als falsch.

Die Initiative lässt sich weder von der Versammlungsführung des Kreistages, die zulässt, dass kritische Stimmen defamiert, verlacht oder ausgebuht werden, beirren. Wir stehen für eine freie und respektvolle Debattenkultur und werden uns für unsere Ziele weiterhin mit aller Kraft einsetzen.

Die Initiativgruppe „Stopp 3+1“
E-Mail: info@klinikrettung-ee.de
Website www.klinikrettung-ee.de



Ankündigung
von beabsichtigten Maßnahmen der Gewässerunterhaltung
durch den Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
Verbandssitz: 03249 Sonnewalde – Finsterwalder Straße 32 a
Telefon: 035323 637-0; Fax: 637-25; E-Mail:
info@gwv-sonnewalde.de; Internet: www.gwv-sonnewalde.de

In der Zeit vom 15. Juli 2025 bis zum 28. Februar 2026 führen der Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz und die von uns beauftragten Unternehmen die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern I. und II. Ordnung sowie den Hochwasserschutzdeichen innerhalb des Verbandsgebietes durch. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.

Gemäß der Regelung des § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2585) zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 22. Dezember 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 409) in Verbindung mit § 84 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 20]) zuletzt geändert durch Artikel 29 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 9] S. 14) kündigen wir die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anlieger- und Hinterliegergrundstücke an. Gemäß § 41 WHG und der §§ 84, 97 und 98 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer, Deiche und Vorländer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Kraut und Aushub ablegen, auf den Grundstücken einebnen und aus ihnen bei Bedarf Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen. Sie haben ferner zu dulden, dass die Uferbereiche im Interesse der Unterhaltung oder der naturnahen Entwicklung der Gewässer standorttypisch bepflanzt werden.

Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und -nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,0 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.

Mit dieser Ankündigung der beabsichtigten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen ergeht gleichzeitig gemäß § 41 Abs. 3 WHG für die

duldungspflichtigen Personen im Sinne des § 41 WHG die Verpflichtung, die Ufergrundstücke in einer erforderlichen Breite von 5,0 Metern ab Böschungsoberkannte landeinwärts so zu bewirtschaften, dass die Gewässerunterhaltung und die damit verbundenen Begleitarbeiten, wie z. Bsp. das Einebnen des Aushubs und Mähgutes, nicht beeinträchtigt werden.

Zu widerhandlungen schließen einen Schadenersatzanspruch nach § 41 Abs. 4 WHG in Verbindung mit § 254 BGB aus.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die technischen Maßnahmen der Gewässer- oder Deichunterhaltung beschädigt werden könnten (wie Grenzsteine, Rohrleitungsein- und -ausläufe u. ä.) mit einem gut sichtbaren Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässer- und Deichunterhaltung wenden Sie sich bitte an den Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz, 03249 Sonnewalde, Finsterwalder Straße 32 a, Telefon: 035323 637-0; Fax: 035323 637-25; E-Mail: info@gwv-sonnewalde.de.

Erforderliche Einzelabstimmungen werden von den ausführenden Unternehmen zur Durchführung der Unterhaltungsarbeiten mit den betreffenden Gewässeranliegern geführt. Die Auskunft über das betreffende Unternehmen und deren Ansprechpartner erhalten Sie vom Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz oder dem Ordnungsamt Ihrer Amts-, Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen oder Dienstleistungsunternehmen.

Sonnewalde, den 02. Juni 2025



Brödnö
Verbandsvorsteher

Kunst und Kultur

Die Stadt Elsterwerda präsentiert:

CLASSIC open air

Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde

Musikalische Leitung: Urs-Michael Theus

Helena Goldt - Sopran

Kurt Witt - Trompete

**16.AUGUST** 2025

Einlass ab 19.00 Uhr · Beginn um 20.00 Uhr

MINIATURENPARK ELSTERWERDA

EINTRITT FREI

Ein unvergessliches Klassik-Erlebnis beim Classic Open Air in Elsterwerda!

Am Samstag, den 16. August 2025 lädt die Stadt Elsterwerda um 20:00 Uhr zu einem besonderen Konzertabend in den Miniaturen-Park ein.

Das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der musikalischen Leitung seines Dirigenten Urs-Michael Theus sorgt an diesem Abend für musikalische Highlights der Extraklasse. Erleben Sie ein stimmungsvolles und abwechslungsreiches Programm mit populären Werken der Klassik, wie Tschaikowskis „Dornröschen-Walzer“, romantischen Melodien wie dem „Hallelujah“ von Leonard Cohen und modernen flotten Rhythmen wie „Let's Get Loud“. Außerdem erklingen Astor Piazzollas Tango „Oblivion“, das „Intermezzo“ aus der Operette 1001 Nacht von Johann Strauß und auch die „Biene Maja“ wird besungen.

Erleben Sie das Brandenburgische Konzertorchester zusammen mit der bezaubernden Sängerin Helena Goldt und dem Trompeter Kurt Witt. Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre unter freiem Himmel und lassen Sie sich von der Kraft der Musik begeistern.



Das Classic Open Air 2025 in Elsterwerda verspricht einen unvergesslichen Sommerabend für Musikliebhaber aller Generationen!

EINTRITT FREI

Spenden erwünscht!



Sängerin Helena Goldt



Trompeter Kurt Witt

Mit dem Shuttleservice zum Classic Konzert

Am 16. August 2025 spielt das **Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde für Sie im Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda.**

Wir freuen uns, Ihnen zu dieser Veranstaltung eine ganz besonders komfortable Anreise ermöglichen zu können. In Zusammenarbeit des Arbeiter Samariter Bundes Elbe-Elster und der Stadt Elsterwerda wurde vor einigen Monaten das **Projekt „Elsterwerda ganz nah“** im Rahmen der Förderrichtlinie „Pflege vor Ort“ des Lan-

des Brandenburg ins Leben gerufen. Dieses Projekt ermöglicht es Ihnen, **für ein sehr geringes Entgelt einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.** Ein Fahrer wird Sie zu Hause an der Haustür abholen und komfortabel ins Stadthaus und im Anschluss der Veranstaltung wieder nach Hause fahren.

Bei der Auswahl des Fahrzeuges wird auf eventuelle körperliche Einschränkungen geachtet und eingegangen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt, aber Sie haben noch Fragen oder möchten direkt eine Fahrt anmelden?

Bitte melden Sie sich telefonisch beim Arbeiter Samariter Bund unter der **03533 / 27 31.** **Gern können Sie auch direkt bei uns im Büro in der Burgstraße 28 in Elsterwerda vorbeikommen.**

4. Stadtpark Open Air 2025

bei Höchsttemperaturen am dritten Juniwochenende
erfolgreich mit einem neuen Besucherrekord!

In glückliche Gesichter konnten wir bereits am Freitag bei der Konzertlesung über Neil Young, organisiert durch das Team der Stadtbibliothek Elsterwerda schauen. An einem lauen Sommerabend überzog der Sänger Andreas Schirneck seine Spielzeit sehr gern bei diesem begeisterten Publikum.

Samstag ging es dann richtig los mit „Deep on Moon“, eine Liveband aus Leipzig. Sie sorgten für grandiose Stimmung, bis DJ Rocco Bergemann diese bis in die späten Abendstunden sehr professionell fortführte. Bei coolen Drinks und Gegrilltem war es gefühlt viel zu früh, als die Musik im Park verstummen musste. Die Jugend und jung Gebliebenen hätten noch ausgehalten, aber

um 3 Uhr war Zapfenstreich.

Das Kinderfest mit 32 Grad verlangten den Erwachsenen so einiges ab, allerdings hatten sich die Aussteller mit Wasserspielen für Groß und Klein einiges einfallen lassen. Die Kinder und unsere Besucher waren begeistert. Selbst die Hüpfburgen wurden gut angenommen. Der Clown Dudel mit seiner Frau Dudeline gab alles, sogar eine Polonäse war drin. Herausfordernd waren auch die Akrobatik der beiden Auftritte der Sportensembles mit Blick in die Sonne.

Sie haben es alle sehr gut gemeistert!

Vielen lieben Dank an die vielen fleißigen

Helferlein und den Vereinen die zum Gelingen des Festes beigetragen haben! „Mit dem Sommer Open Air haben wir ein großartiges Format geschaffen inmitten des Elsterwerdaer Stadtzentrums. Ermutigt von den zahlreichen sehr zufriedenen Gästen, werden wir dieses Kulturangebot fortführen können“ freut sich Bürgermeisterin Anja Heinrich und bedankt sich bei allen Organisatoren, stellvertretend bei Kerstin Jahre, Mitarbeiterin der Elsterwerdaer Stadtverwaltung und Ronald Hänzka, POP PROJEKT Veranstaltungsservice.

Kerstin Jahre

Stadtverwaltung Elsterwerda





Neil Young im Stadtpark Elsterwerda Musiker Andreas Schirneck unterhält mit Songs & Geschichten

In der atmosphärischen Umgebung des ehrwürdigen Stadtparks unterhielt Musiker Andreas Schirneck aus Thüringen die Gäste der Auftaktveranstaltung, initiiert durch die Stadtbibliothek Elsterwerda, des nunmehr 4. Stadtpark Open Air am 13.06.2025 mit mitreißenden Gitarrensounds, der Faszination des gleichzeitigen Mundharmonikspiels und Gesangeinlagen, die nah am Original Neil Young waren.



Applaus zu nachgerückter Stunde und der Aufforderung einer Zugabe des bereits gespielten Klassikers „Heart of Gold“ bildete dieser den perfekten Abschluss des unfassbar unterhaltsamen Abends und Start in das erste Sommerwochenende des Jahres. „Ein unfassbar unterhaltsamer Abend.“



Anekdoten aus Schirnecks Leben, Parallelen zum Altmeister Neil Young und viele Hintergrundinformationen zum Wirken und der Entstehung so mancher dargebotener Songs Neil Youngs lockerten den Abend nochmals auf und sorgten für Kurzweil und Begeisterung im Publikum. Nach tosendem

Wir, die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Elsterwerda, sind noch immer ganz überwältigt von dem großen Zuspruch und sehr angenehmen Publikum an diesem Abend.

In Vorfreude auf das nächste Jahr möchten wir Sie in diesem Jahr erneut ermutigen, uns Vorschläge zukommen zu lassen, welche Art der literarischen Unterhaltung Sie sich in Elsterwerda wünschen.

Ihre Ideen senden Sie bitte an stadtbibliothek@elsterwerda.de oder Stadtbibliothek Elsterwerda, Hauptstraße 13, 04910 Elsterwerda.

Christiane Müller
Stadtbibliothek Elsterwerda

Vereine

Das Sportensemble Elsterwerda ist das viertbeste Showteam in Deutschland – Der TSC Sportensemble Elsterwerda zeigt sich erfolgreich beim Turnfest in Leipzig

Vom 28.05.25 bis zum 01.06.25 fand das Internationale Deutsche Turnfest zum 13. Mal erneut in Leipzig statt. Und auch bei diesem Mal war der TSC Sportensemble Elsterwerda ein Teil der Festwoche. Rund 80.000 Sportlerinnen und Sportler wurden in Leipzig erwartet sowie hunderttausende Besuchende aus aller Welt, um an der größten Wettkampf- und Breitensportveranstaltung teilzunehmen.

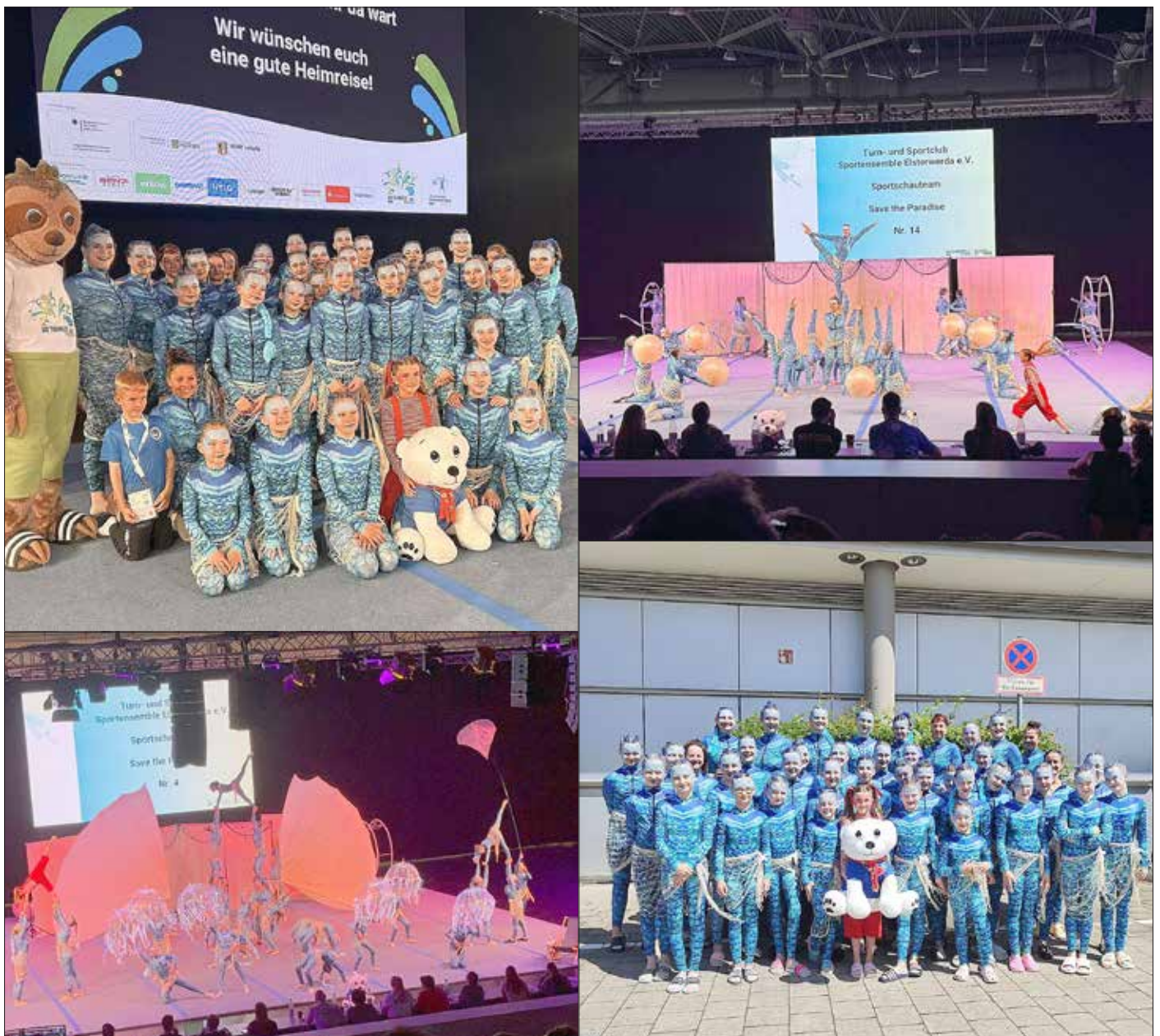
Wir reisten gemeinsam als Verein mit 38 Aktiven an, um diese Veranstaltung mit erleben zu können. Mit unserer Darbietung „Save the Paradies“, welche inhaltlich die Verschmutzung der Meere aufgreift und die Schönheit der Unterwasserwelt und Korallenriffe darstellen soll, haben wir am

Bundesfinale der Tuju-Stars teilgenommen. Insgesamt starteten 22 Vereine, welche sich bereits für den Vorentscheid qualifiziert hatten - wie auch wir. Als absolutes Highlight haben wir es geschafft, die Jury mit unserer Show zu überzeugen und sind in das Finale mit weiteren sieben Gruppen auf Bundesebene eingezogen. Völlig überwältigt waren wir Teil einer beeindruckenden Abendveranstaltung und ein kleiner Traum von uns wurde wahr. Letztendlich belegten wir den vierten Platz im Bundesfinale und konnten das Land Brandenburg innerhalb Deutschlands gebührend vertreten. Wir sind unglaublich stolz auf diese Leistung, so haben sich die letzten Wochen intensiven Trainings ausgezahlt.

Eine anstrengende, aber auch erlebnisreiche Woche liegt hinter uns: Wir haben uns in den Messehallen ausprobiert, einen weiteren Auftritt in der Glashalle sowie auf dem Leipziger Marktplatz gehabt und Abendveranstaltungen in der Quaterback-Immobilien Arena bestaunt.

Ein besonderer Dank geht an Nancy Beilich für die Hauptorganisation des Turnfestes sowie an Anett Simmen und Renáta Vohnická für die Choreografie, Regie und das Konzept unserer Übung. Vielen Dank ebenso an alle Sponsoren und Unterstützenden im Hintergrund, ohne die solche Veranstaltungen gar nicht möglich wären.

Antonia Zeiler



Elsterwerda hatte die besten Keglerinnen und Kegler zu Gast

Bürgermeisterin würdigt Seniorenlandesmeisterschaft in Elsterwerda



Am Sonntag, den 15. Juni trafen sich in Elsterwerda die besten brandenburgischen Keglerinnen und Kegler im Alter von über 70 Jahren. Im Rahmen der Landeseinzelmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren erwies sich der ESV Lok einmal mehr als würdiger Gastgeber mit seinen bestens präparierten Bahnen für die insgesamt 26 Teilnehmer. Und das Teilnehmerfeld demonstrierte eindrucksvoll, dass auch im höheren Alter noch hochklassiger Sport betrieben werden kann.

So setzte sich am Ende bei den Seniorinnen die Monika Opel vom SV Frieden Beyern mit 502 abgeräumten Kegeln durch. Als Titelverteidigerin angereist konnte sie sich einmal mehr behaupten und erneut die Goldmedaille davontragen. Bronze ging an Christine Lesche von der TSG Tettau mit 484 Kegeln. Den dritten Platz sicherte sich Sigrun Koch aus Schwedt (469).

Bei den Senioren gab es mit dem Spremberger Theo Roth einen klaren Gewinner. Er brachte hervorragende 565 Kegel zu Fall.

Gefolgt wurde er von Ralf Gebauer vom VfB Herzberg (543). Die Bronzemedaille schnappte sich Lokalmatador Joachim Richter mit 531 Kegeln.

Bei der abschließenden Siegerehrung war auch Elsterwerdas Bürgermeisterin Anja Heinrich zu Gast. Sie sprach den Organisatoren vom ESV ihren Dank aus und gratulierte allen auf dem Siegerpodium zu den gezeigten Leistungen.

Die zwei besten Starterinnen und Starter vertreten das Bundesland Brandenburg Ende Juni bei den Deutschen Meisterschaften in Freiburg (Breisgau).



**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 15. August 2025**

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:
Montag, der 28. Juli 2025**

Wenn Sie das Amtsblatt einmal nicht erhalten haben, bitten wir Sie, sich an die Stadtverwaltung Elsterwerda, Frau Hesse, 03533 65-100 oder amtsblatt@elsterwerda.de, zu wenden.
Vielen Dank!

50 Jahre Kegelbahn SV Preußen Biehla – Ein Volltreffer für Elsterwerda

Am letzten Mai Wochenende war es so weit die Mitglieder des SV Preußen Elsterwerda feierten das 50-Jährige Bestehen der Kegelbahn in Biehla. Was 1975 als mutiges Vereinsprojekt begann, ist heute ein echtes Stück Heimatgeschichte und ein sozialer Treffpunkt der Generationen verbindet.

Am 07.06.1975 wurde die Kegelbahn eingeweiht. Im gleichen Jahr wurde die Abteilung Kegeln Impulsa durch die Sportkameraden Günther Steinemann und Wolfgang Fritsche gegründet. In den ersten Jahren mussten die Kegel noch per Hand wieder aufgestellt werden, bis im Jahr 1977 eine automatische Anlage aufgebaut wurde. Bis 1991 wurde die Anlage als Betriebssportstätte genutzt und stark beansprucht.

Nach der Wende kam die TSG 74 nachdem sie bei Lok Elsterwerda nicht mehr spielen durften oder dort Mitglied werden sollten.

Aber die TSG wollte als Mannschaft weiter bestehen bleiben und wechselten deshalb nach Biehla zur Impulsa wo sie so aufgenommen wurden wie sie es sich vorgestellt hatten. 1991 fand die Namensänderung von TSG zu SV Preußen Biehla statt.

1992 übernahm Sportfreund Hartmut Grof die Abteilung vom SPK Werner Dietrich und seit 2014 bis heute ist SPK Roland Scheibe der Leiter der Abteilung Kegeln.

Die alte Automatik hatte ausgedient und es folgten viele Wochen des Hoffens auf Erfolg. SPK Steinemann sagte den Keglern Hilfe zu und war danach sehr oft in Potsdam beim Landessportbund. Irgendwann kam das ok und die Kegelbahn konnte umgebaut werden. Es ging wahnsinnig schnell und plötzlich war eine neue Anlage da die heute noch in Eigenregie gepflegt wird.

Das alles ging trotz Fördermittel natürlich

nicht ohne Sponsoren.

Aus diesem Grund haben wir diese Sponsoren eingeladen um mit uns zu Feiern. Wir bedanken uns noch mal bei allen die uns die ganzen Jahre so gut unterstützt haben, Dachdecker Heinz Werner, Autohaus Berger, Hexenhäuschen, Gala Bau Müller, Betonbau Hentzschel, Herr Deutschmann, City Shirt, Free Style sowie bei der Bürgermeisterin Anja Heinrich und dem Vorstand des SV Preußen Elsterwerda.

Wir hatten einen sehr schönen Abend bei dem im offiziellen Teil der Veranstaltung Ehrennadeln und Wimpel überreicht wurden.

Am Samstag und Sonntag fanden Wettkämpfe statt mit Befreundeten Mannschaften aus Kraupa, Hohenleipisch, Gröditz, Saathain und Haida.



— Anzeige(n) —

29.08.2025

BRANDENBURGISCHE

Strassen fußball girls soccer tour 2025

meisterschaft

JUGENDTREFF "AM BAHNHOF"
 BAHNHOFSTRASSE 12 A
 04910 ELSTERWERDA

Info und Anmeldung:

strassenfußball.de

LOKALMEISTERSCHAFT ELSTERWERDA

PREISEITURNIER FÜR ALLE:

AK 1-AK 4 Check-in: 13:00 Uhr | Turnierstart: 14:00 Uhr | Siegerehrung: 16:00 Uhr

(AK1 & bis 10 Jahre / AK2 11 bis 13 Jahre / AK3 14 bis 17 Jahre / AK4 & 18)

Stadtinformationen



Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 23 der 17. BImSchV
Bio HKW Elsterwerda
Berichtsjahr 2024

Die Danpower GmbH betreibt am Standort Elsterwerda, Roland-Schmid-Straße 5 - 7 ein mit Holz befeuertes Heizkraftwerk in Kraftwärmekopplung. Die Feuerungswärmeleistung der Dampfkesselanlage beträgt 44 MW.

Im Betriebsjahr 2024 wurden insgesamt 104.099 t Altholz eingesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die Emissionskonzentrationen für das Jahr 2024.

1. Emissionsgrenzwerte und Grenzwertüberschreitungen der Tagesmittelwerte (TMW) und Halbstundenmittelwerte (HMW) 2024

	Einzuhaltende Emissionsgrenzwerte in mg / Nm³ gem. 17. BImSchV	
Schadstoff	TMW (alt) / Anzahl überschritten 2024	HMW (alt) / Anzahl überschritten 2024
Gesamtstaub	(10) 5 / 1	20 / 0
Organische Stoffe angegeben als Gesamt- Kohlenstoff C _{ges.}	10 / 0	20 / 6
Gasförmige anorganische Chlorverbindungen angegeben als HCl	(10) 8 / 1	(60) 40 / 3
Schwefeloxide (SO ₂)	(50) 40 / 3	200 / 4
Stickstoffoxide (NO ₂)	(200) 180 / 2	400 / 1
Quecksilber (Hg)	(0,03) 0,01 / 1	(0,05) 0,035 / 4
Kohlenmonoxid (CO)	50 / 3	100 / 12
Ammoniak (NH ₃)	10 / 1	15 / 24

TMW = Tagesmittelwert (Anzahl gültige TMW in 2024: 324 pro Schadstoff)
HMW = Halbstundenmittelwert (Anzahl gültige HMW in 2024: mindestens 15.277 pro Schadstoff)

Die Überschreitungen haben zu keiner Zeit eine Gefährdung für Mensch und Umwelt entstehen lassen.

2. Emissionsgrenzwerte und Messwerte für Schadstoffe, die durch zyklische Einzelmessungen zu überwachen sind

Die 17. BImSchV legt fest, dass für Schadstoffe, deren Emissionen nicht kontinuierlich überwacht werden, jährlich Emissionseinzelmessungen von einem behördlich zugelassenen Gutachter zu erfolgen haben.



Die Emissionseinzelmessungen für das Jahr 2024 wurden im Zeitraum vom 30.07.2024 bis zum 01.08.2024 durch die TÜV-NORD Umweltschutz GmbH & Co. KG durchgeführt. Die vom Gutachter im Messbericht ausgewiesenen Ergebnisse sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Schadstoff	Emissionsgrenzwert	Gemessener Mittelwert über jeweilige Probenahmezeit ^{1) 2)}
	mg/Nm ³	mg/Nm ³
Summe Cadmium und Thallium	0,02	0,00
Summe Schwermetalle (Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn)	0,3	0,0
Summe Arsen, Benzo(a)pyren, Cadmium, Cobalt, Chrom	0,05	0,00
Summe Dioxine und Furane	0,1 ng/m ³	0,0 ng/m ³
gasförmige anorganische Fluorverbindungen angegeben als Fluorwasserstoff	0,9	0,3

Im Jahr 2024 lagen keine Überschreitungen der Emissionsgrenzwerte vor.

3. Beurteilung der Verbrennungsbedingungen

Gem. § 6 der 17. BImSchV ist die Verbrennungsanlage so zu betreiben, dass bei der Verbrennung eine Mindesttemperatur von 850 Grad Celsius für eine Verweilzeit von mindestens zwei Sekunden eingehalten wird. Beim An- und Abfahren der Anlage wurden Ölbrenner (Heizöl EL) zur Erreichung bzw. Aufrechterhaltung der Verbrennungsbedingungen eingesetzt.

Im Jahr 2024 lagen 46.382 gültige Messwerte für die Feuerraumtemperatur vor (Messung alle 10 Minuten). Es traten dabei ca. 0,13 % (insgesamt 61 Stk.) Abweichungen aufgrund von Anlagenstörungen auf, wovon ca. 0,09 % (40 Stk.) der Abweichungen durch Fehlklassierungen der Software aufgrund An-/ Abfahrbetriebs aufgetreten sind.

Danpower GmbH
BioHKW Elsterwerda
Roland-Schmid-Str. 5-7, 04910 Elsterwerda
Email: info@biohkw-elsterwerda.de

Elsterwerda, den 05.05.2025
Danpower GmbH, Bio HKW Elsterwerda

Digital unterschrieben
von Mathias Lehmann
Datum: 2025.05.06
13:26:43 +02'00'

i.V. Mathias Lehmann
Kraftwerksleiter BioHKW Elsterwerda

1) Maximaler Messwert zzgl. erweiterte Messunsicherheit
2) Probenahmezeit erfüllt Anforderungen des § 18 Abs. 3 der 17. BImSchV

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben

„B 101 Ortsumgehung Elsterwerda B 169 Ortsumgehung Elsterwerda und B 169 Ortsumgehung Plessa“

auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen

Haida, Kraupa, Elsterwerda, Dreska, Kahla, Döllingen, Plessa, Präsen.

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o.g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o.a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss

**in der Zeit vom 01.09.2025 bis zum
31.03.2026**

zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

B101 Ortsumfahrung Elsterwerda

Gemeinde Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda (121310)

Flur: 7

Flurstücke: 147/1, 150/1, 156, 157, 158, 159/1, 160/1, 161/1, 161/2, 162/1, 162/2, 163/1, 163/2, 165/1, 165/2, 316/4, 60/2, 60/3, 632

Flur: 8

Flurstücke: 132, 133, 134, 135, 160, 163/2, 211, 222, 232, 233, 298, 299, 300, 309

Flur: 9

Flurstücke: 1/2, 100, 109, 116, 14, 19, 2, 20, 3/2

Gemeinde Röderland, Gemarkung Haida (121315)

Flur: 2

Flurstücke: 300, 307, 350, 386, 387, 388, 389, 390, 414, 415, 416, 417, 418, 433, 434, 435, 436, 437, 65/2

B169 Ortsumfahrung Plessa

Gemeinde Plessa, Gemarkung Kahla (121320)

Flur: 2

Flurstücke: 143, 44, 149/1, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161/2, 161/3, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 300, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358

Gemeinde Plessa, Gemarkung Plessa (121335)

Flur: 2

Flurstücke: 117, 118, 119, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 261, 262, 263, 264, 265, 268, 269, 270, 271, 272, 277, 278, 279, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 401, 403, 404, 406, 407, 408, 410, 411, 413, 414, 416, 417, 418, 423, 424, 426, 525, 529, 530, 557, 558, 560, 75

Flur: 3

Flurstücke: 184, 19, 20, 202, 205, 206, 207, 208, 209, 21, 210, 219, 22, 220, 223, 224, 228, 229, 23, 233, 236, 237, 24, 241, 242, 243, 26, 27, 28/1, 28/3, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 532, 533, 536, 537, 538, 539, 540, 544, 565, 584, 596, 597, 598, 600, 617, 618, 619, 628, 629, 630, 631, 632, 638, 639, 68/1, 68/2, 69/1, 69/2, 70/1, 70/2, 704, 707, 71/1, 71/2, 717, 719, 72, 73/2, 74, 75, 750, 76, 763, 78/1, 79, 88, 90, 91, 92/4, 92/5, 93, 94, 95, 96

Flur: 4

Flurstücke: 115, 116, 117, 118, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 127, 128, 129, 130, 131, 136, 137, 138, 139/1, 139/2, 242, 36, 37

Flur: 5

Flurstücke: 104, 12, 125, 13, 130, 131, 133, 134, 136, 137, 138, 140, 141, 142, 144, 145, 146, 148, 149, 150, 152, 153, 154, 156, 157, 158, 160, 161, 164, 165, 166, 168, 169, 17, 171, 172, 174, 175, 177, 178, 179, 18, 180, 181, 182, 183, 184, 187, 188, 191, 193, 194, 195, 197, 2, 201, 202, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 22, 221, 223, 225, 227, 23, 238, 239, 24, 240, 241, 242, 243, 244, 3, 4, 40, 41, 43, 44, 47, 48, 49, 5, 50, 51, 6

Flur: 6

Flurstücke: 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 140, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 334, 335, 336, 338, 34, 340, 342, 344, 35, 36, 37, 38, 46, 76, 77, 83, 84, 85, 86, 87

Flur: 9

Flurstücke: 10/3, 111, 14/1, 14/2, 14/3, 15/1, 15/2, 15/3, 16/1, 16/2, 16/3, 17/1, 17/2, 17/3, 19/1, 19/2, 2/3, 20, 200, 201, 202, 204, 206, 208, 21/1, 21/2, 22/2, 23/2, 24/2, 25/2, 283, 285, 299, 3, 4/4, 47, 48, 49, 5/4, 50, 63, 70/4, 70/5, 9/3

Flur: 10

Flurstücke: 100, 101, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 120, 122, 123, 124, 125, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 138, 14/2, 14/3, 14/4, 140, 142, 143, 144, 146, 15/2, 15/3, 15/4, 150, 152, 154, 156, 158, 16/3, 160, 164, 166, 168, 17/3, 17/4, 170, 172, 174, 175, 18/1, 18/2, 18/3, 2, 29, 30, 31, 32, 36/2, 37/1, 37/2, 37/6, 38, 39, 4, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 5, 50, 51, 52, 53, 54/1, 55/1, 56, 60, 64, 65, 67, 68, 69, 7, 74

Flur: 11

Flurstücke: 1, 114/1, 115/1, 116/1, 117/3, 118/3, 119, 121, 122/2, 122/3, 122/4, 123/1, 123/2, 124/1, 124/2, 125, 126, 127, 128, 129, 130/1, 130/2, 131/2, 131/4, 148/3,

149/2, 149/3, 172, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52/1, 52/2, 53, 54, 55, 59, 60, 92, 93, 94, 95

B169 Ortsumgehung Elsterwerda

Gemeinde Elsterwerda, Gemarkung Elsterwerda (121310)

Flur: 3

Flurstücke: 136/2, 137/2, 138/2, 139/1, 139/2, 142/2, 144/2, 145/2, 148/2, 149/2, 150/2, 151/2, 160/1, 170/2, 170/3, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 754, 755, 759, 760, 764, 766

Flur: 11

Flurstücke: 104, 176, 177, 178, 179, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 27/1, 28, 37/2, 42/1, 44/1

Flur: 13

Flurstücke: 11/1, 11/2, 11/3, 13/2, 28

Gemeinde Plessa, Gemarkung Kahla (121320)

Flur: 1

Flurstücke: 114, 115, 118/1, 119, 121/1, 261

Flur: 2

Flurstücke: 143, 144, 145, 146, 149/1, 205, 216, 218/1, 219/1, 224/1, 225, 226/1, 227, 228, 229, 356, 358, 360

Flur: 4

Flurstücke: 1, 2, 3, 4, 5

Flur: 5

Flurstücke: 1, 100, 11/1, 2, 208, 210, 3, 39, 4/1, 52, 53, 54, 55, 63, 64, 66/2, 68, 69, 7, 71/1, 8, 87/3

Flur: 6

Flurstücke: 105, 114, 115, 116, 120, 121, 125, 33, 36/1, 37, 38/1, 41, 43, 44, 45, 47, 49/1, 53, 54/1, 54/2, 55/1, 55/2, 56, 57/2, 58/1, 58/2, 59/1, 62/3

Flur: 7

Flurstücke: 100, 101, 102, 104, 105, 109, 113, 114, 115, 230, 231, 232, 233, 234, 237, 240, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 261, 263, 71/1, 98

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind Vermessungsarbeiten erforderlich. Ein Großteil der Leistungen wird mittels Drohnenbefliegung aufgenommen werden. Für die kleinteiligeren Arbeiten müssen, sofern es notwendig wird, die Grundstücke von einem Vermessungstrupp (1 bis 2 Personen) betreten werden, um mit den Messgeräten eine detaillierte Abbildung der Umgebung aufnehmen zu können.

Auf den Grundstücken entstehen keine Schäden, es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt.

Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flur-

stück wird das Flurstück maximal 1 bis 2 Tage in Anspruch genommen.

Die Zufahrt erfolgt über das öffentliche Straßennetz bzw. für Waldgrundstücke in Abstimmung mit der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden so weit wie möglich über Feld- /Waldwege und Arbeitsschneisen.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt

werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Durch diese Vorarbeiten wird nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 25.07.2025 unter der o.g. Adresse gegeben. Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten nicht einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen

darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Im Auftrag

gez.

Stefanie Kirsche

Sachgebietsleiterin Planfeststellung und Grunderwerb

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

Dienststätte Cottbus SG 423

Von-Schön-Straße 11

03050 Cottbus

E-Mail: LS-Planung-Sued@LS.Brandenburg.de

Absurde Irrwege auf Elsterwerdas Deichen

Die Bauarbeiten in der Großenhainer Straße im Kontext des grundhaften Ausbaues von Straße und Nebenanlagen verlangen viel Geduld von Anwohnern und Teilnehmern im Straßenverkehr. Die Umfahrung der Baustellenbereiche ist nicht angenehm und bedarf mehr Zeit, mehr Weg und mehr Geduld. Der Lohn ist die lang ersehnte Ertüchtigung einer Landesstraße.

Dennoch nahmen einige Verkehrsteilnehmer eine völlig absurde Abkürzung direkt über die Pulsnitzdeiche. Die Deichkronen wurden zerfahren und das Deichvorland mit PKWs befahren.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere Deiche obliegen einer besonderen Sorgfaltspflicht.

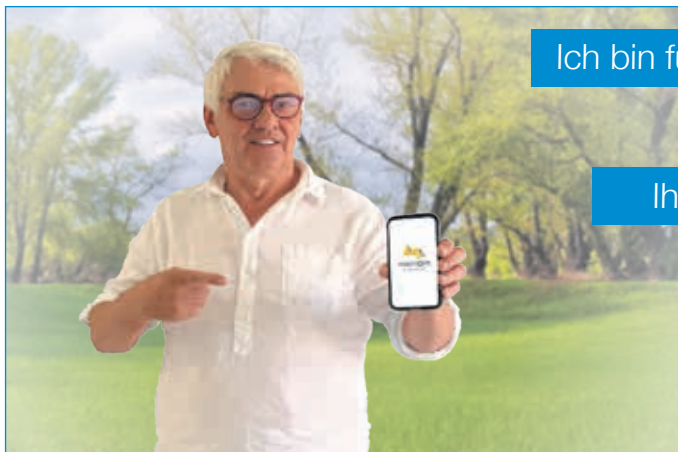
Sie sind als Hochwasserschutzanlagen unentbehrlich, um Leben, Hab und Gut in Katastrophensituationen zu schützen.

Die durch das unbefugte Befahren von PKWs entstandenen Schäden auf der Schutzanlage sind erheblich und müssen von allen Bürger getragen werden. Heute wurde die Absperrung erneuert.

Wir appellieren an Ihr Verständnis, ihr Denken und Handeln, und werden alle missbräuchlichen Nutzungen zur Anzeige und Schadensersatzbeanspruchung führen!

Ihre Bürgermeisterin Anja Heinrich

24.06.2025



Ich bin für Sie da ...

Hans-Dieter Lange

Ihr Medienberater vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144075

dieter.lange@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Schulen und Kitas

Tierischer Kindertagsausflug der DRK-Kita-Stadtmäuse

In zwei Gruppen ging es Mitte Juni für die Kinder der DRK-Kita-Stadtmäuse zu „Familie Weidners kleine Farm“. Frühmorgens gegen um 8 starteten wir. Bei Familie Weidner angekommen, wurden wir sehr herzlich von der Familie und ihren 3 Alpakas Finja, Scarlet und Amy empfangen. Zuerst erzählte uns Frau Weidner einiges Wissenswertes über ihre Alpakas und die Kinder bekamen die Möglichkeit die Tiere

zu füttern. Anschließend ging die große Alpakawanderung mit Alpaka Finja und Scarlet los. Das dritte Alpaka Amy ist zurzeit schwanger und konnte deshalb leider nicht mit. Die Kinder hatten Riesenspaß die Tiere zu begleiten und merkten gar nicht wie groß die Runde war. Zurück auf der Farm ging es ins Streichelgehege, wo einige Ziegen auf Futter warteten. Neben Streichleinheiten und füttern hatte Frau Weidner

noch verschiedene Geschicklichkeitsspiele vorbereitet. Als Abschluss gab es für alle Kinder ein kleines Picknick und ein Alpaka Tattoo. Gestärkt ging es mittags in die Kita zurück.

Die DRK-Kita-Stadtmäuse bedankt sich von ganzen Herzen bei Familie Weidner für den großartigen und kindgerechten Vormittag.



Kindertag 2025 im Lindenhäuschen

Ein aufregender Tag im Tierpark

Schon früh am Morgen herrschte große Aufregung: Heute stand der lang ersehnte Ausflug in den Tierpark auf dem Programm! Die Kinder trafen sich voller Vorfreude in ihren Gruppen, ausgestattet mit Rucksäcken, Sonnenhüten und reichlich Proviant in ihren Gruppen zu Frühstück. Als der Bus endlich kam, stiegen alle mit leuchtenden Augen ein. Die Fahrt war laut, fröhlich und voller Geplapper – wer würde wohl die Affen, das Zebra den Leoparden und das Stachelschwein zuerst entdecken? Im Tierpark angekommen, gab es eine Menge Tiere zu sehen. Besonders beliebt war das Streichelgehege, wo Ziegen und Schafe geduldig gefüttert und gestreichelt werden konnten. Zur Mittagszeit breiteten alle ihre Picknickdecken auf der großen Wiese aus. Es wurde gelacht, getauscht und genascht. Nach einer kleinen Pause auf den schönen Spielplätzen im Tierpark fuhren wir, müde aber glücklich, zurück. Noch lange wurde über die Erlebnisse gesprochen – ein Tag, den so schnell niemand vergessen wird!



liches Dankeschön an die Eltern für diese köstliche Überraschung!

Giraffe „Jürgen“ wurde eingeweiht!

Unser lieber Hausmeister Jürgen hat in liebevoller Kleinarbeit und mit ganz viel Hingabe unsere Giraffe restauriert und

zu neuem Glanz verholfen. Wir alle sind überglücklich, dass er es so gut hinbekommen hat und uns nun die Giraffe jeden Tag wieder mit neuem Anstrich zum Bespielen einlädt. Er hat ein riesen großen Beitrag geleistet, etwas zu erhalten was zu unserem „Denkmal“ in der Kita gehört.

Kita Lindenhäuschen

Ein süßer Sommertag in der Krippe

Auch unsere Kleinsten, die in der Kita geblieben sind, wurden mit besonderer Überraschung verwöhnt: Die Krippenkinder lachen und rufen: „Da fliegt eine!“ – „Schnell, fang sie!“

Bunte Seifenblasen tanzen in der Luft. Der Wind pustet sie mal hierhin, mal dorthin. Und schon fliegt die nächste los. So viel Spaß im Wind ein fröhlicher Tag mit Seifenblasen! Gleich danach ging es mit dem Traktor über den Kindertartenspielfplatz, Hückelig ist der Weg, es ruckelt, es kracht, doch alle halten sich gut fest bei langsamer Fahrt. (Danke Lieber Hausmeister Jürgen!) Ein liebevoll angerichteter Obstteller von den Eltern brachte die kleinen Kinderaugen zum Strahlen. Als Highlight gab es sogar ein leckeres Eis – eine perfekte Erfrischung an diesem warmen aufregenden Tag! Die Kleinen haben es sichtlich genossen und mit großem Appetit geschlemmt. Ein herz-



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FALZFLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | AUFKLEBER U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de

Geschäftspapiere

Flyer

Broschüren

Etiketten

Schreibunterlagen



„Buntes Stadtmusikantenfest“

Nach langem Warten, Proben und vorbereiten rückte der Tag nun immer näher und die Kita „Bremer Stadtmusikanten“ konnte ihr kunterbuntes Sommerfest am 23.05.2025 bei schönem Wetter feiern. Die Traumreise von Till begann um 15.30 Uhr und wurde mit einer Talentshow verschiedenster Tänze, Attraktionen und Choreografien dargestellt. Nachdem der Hort mit dem Lied „Mein Bett“ unseren Till in seine Traumreise zum Schlafen legte, begann seine eigene Talentshow, welche er sich schon immer erträumt hat. Diese startete mit der Segelbootspartei von Gruppe 1 und 4 und begeisterte nicht nur das Publikum, sondern auch die Jury. Anschließend war eine sportliche Einlage an der Reihe von Gruppe 2, welche zu dem Lied „Eye of the Tiger“ ordentlich ins Turnen und Brüllen kamen. Angst bekam die Jury dadurch doch ein bisschen und applaudierte lieber, bevor sie gefressen worden wären. Als Tipp gab es von unserer Moderation der Talentshow diese sportlichen Übungen einmal zu Hause im Wohnzimmer auszuprobieren. :) Nach der anstrengenden Sporteinlage war es dann Zeit für ein Eis, welches uns Gruppe 5 mit dem Lied „Schokoladeneis“ schmackhaft machte. Diese Abkühlung war der Jury ganz recht und somit konnte es „abgekühlt“ und mit großem Applaus weiter gehen. Aber anscheinend lockte der Schokoladeneistanz die Bienen an und so waren die Gruppe 7 mit dem Bienentanz an der Reihe. Damit die Jury nicht noch gestochen wurde, gab es einen tobenden Applaus und ein erleichtertes Aufatmen, das alle verschont geblieben sind. :) Falls es dennoch im Publikum jemanden gegeben hätte der nicht mit einem Bienenstich davonkam, konnte er sich spätestens jetzt etwas zum Kühlen holen mit der Gruppe 3 und ihrem Schneemannanzug zum Lied „APT“. Dem Moderator wurde jetzt aber ganz schön kalt und deshalb wurde es Zeit sich durch einen



tosenden Applaus wieder gut aufzuwärmen. Nun aber war eine ganz besondere Show an der Reihe. Denn jetzt kamen wir mit der Gruppe 6. Lange haben wir auf den Moment gewartet und täglich dafür geübt. Jetzt hörte man nur noch „Manege frei“ für unsere Zirkusartisten, Tiere und Attraktionen der Gruppe 6 und 11 und los ging die Show. Alle waren erstaunt und begeistert zugleich nach unserem großartigen Auftritt und das Publikum und die Jury gaben einen tosenden und lauten Applaus. Eine Gruppe fehlte aber noch mit ihrer Show und somit luden die Trommler der Gruppe 8 zum Lied „eine Tasse Kaffee“ das Publikum und die Jury auf eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen im Anschluss unserer erträumten Talentshow ein. Anschließend klingelte der Wecker für Till und es ging weiter mit Spiel und Spaß.

Gemeinsam mit den Eltern, Großeltern oder Verwandten konnten alle Kinder auf unserem Spielplatz so einiges erleben. Un-

sere Hüpfburg sorgte wieder für großen Spaß und auch das Schminken ließ so einige Kinder mit einem großen Lächeln und tollem Glücksgefühl zum nächsten Highlight weiterziehen. In diesem Jahr gab es wieder unseren Wunderladen, in welchem ihr viele überraschende Wundertüten ergattern könntet. Für das leibliche Wohl wurde durch die Erzieher und Eltern auch gesorgt, sodass es zu einem heißen Kaffee auch ein leckeres Stück Kuchen gab. Für den deftigen Hunger gab es in diesem Jahr keine Bratwurst aber dafür lecker Wiener oder Bockwurst mit Brötchen. Zuckerwatte, Eis, und verschiedenste Brausen waren für den Nachtisch und als Durstlöscher zuständig und kamen bei den Kindern super an. Ein tolles Highlight war auch wieder die Kremserfahrt, mit welchem man sich durch die Straßen von Elsterwerda kutschieren lassen konnte. Wir können sagen, dass es ein großartiges und vor allem gelungenes Fest war und wir sagen herzlich DANKE!



Redaktion
Immer die richtigen Worte.

LINUS WITTICH Medien KG



Der digitale Weg zur Erfassung:

cmsweb.wittich.de

Stadtansichten

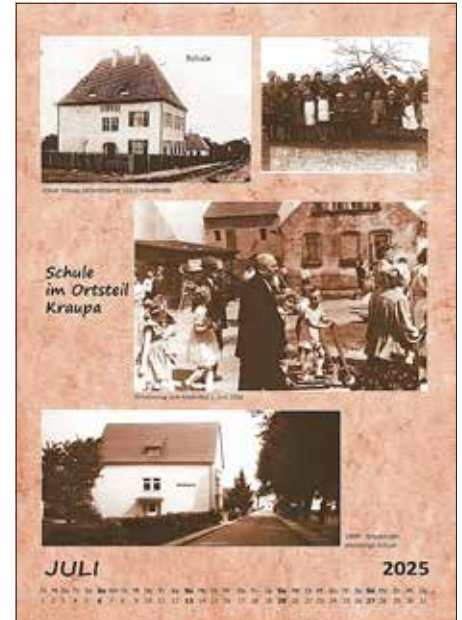
StadtGeschichte(n) 12.7

Elsterwerda und seine Schulen in alten Zeiten (zum Kalender „Elsterwerda Ein Blick zurück 2025“, Monatsblatt Juli)

Im diesjährigen historischen Kalender von Elsterwerda werden historische Fotos der Schulen Elsterwerdas und seiner Ortsteile gezeigt. In diesem Monat sind es Fotos der Schule in Kraupa. Ralf Uschner vom Museum Bad Liebenwerda hat sich bereit erklärt, für uns zur Geschichte dieser Schule ein paar Zeilen zu schreiben, da im Stadtarchiv nichts zur Schulhistorie Kraupas vorhanden war. Auch Herr Gerhard Herzog hat

sich mit der Geschichte Kraupas und seiner Schule beschäftigt und dem Historischen Stadtarchiv nun seinen Artikel dankenswerterweise zur Verfügung gestellt. Aber diesen Text müssen wir an anderer Stelle bzw. ein anderes Mal veröffentlichen, da er doch umfangreicher ist.

Im Monat August wird es, wieder passend zum Kalenderblatt, Geschichtliches zur Schule Kotschka geben.



Von Ralf Uschner, Kraupa

Jedes noch so kleine Dorf hatte einst seine eigene Schule. Auch Kraupa hatte eine, nein, sogar drei Schulen. Die Schulpflicht kommt erst im 18. Jahrhundert, noch lange zeichnen viele mit drei Kreuzen in Verträgen. Zuerst gingen die Kraupaer Kinder gemeinsam mit denen aus Kahla nach Dreska in die dort 1717 gegründete Schule, die neun Jahre später der sächsische Kurfürst Friedrich August noch einmal bestätigte. Seinerzeit lebten in Dreska 29, in Kraupa 31 und in Kahla 24 Hauswirte. Lange waren die Kraupaer zum Kirchen- und Schulbau in Dreska bei Reparaturen verpflichtet. 1772 richtet man in Kraupa eine eigene Schule ein.

Wer nach Kraupa kommt, gelangt als erstes an die Wendeschleife des Busses, die um eine alte Eiche mit weit ausladenden Ästen führt, unter ihr das Buswartehäuschen gegenüber dem ehemaligen Gasthof. Es ist die sogenannte Friedenseiche, errichtet nach dem Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71. Sie ist also bereits gut 150 Jahre alt. Errichtet wurde sie von der Gemeinde und den Schulkindern. Diese Friedenseiche findet sich heute noch in fast allen Dörfern, oft in der Nähe der Schule, die die Pflege des jungen Baumes übernahm.

Gegenüber der Haltestelle, neben dem eins-

tigen Gemeindeamt, wird gerade ein altes Haus umgebaut. Es hat bereits ein neues Dach und neue Fenster bekommen. Es ist noch unverputzt und man erkennt rote und weiße Ziegelsteine, aus denen das Haus errichtet wurde. In der roten Ziegelwand, die älter ist, sind mehrere vermauerte und tieferliegende ehemalige Fenster zu erkennen. Ob es der alte Schulbau ist? Er muss es sein, eine alte Landkarte von 1855 verzeichnet an dieser Stelle den Standort der Schule. Nach 1860 wurde sie an den Korbmacher Johann Gottlieb Schemmel verkauft.

Mitten im Dorf hatte man eine neue Schule errichtet. Dort, wo noch heute der Glockenturm steht. Durch den Bahnbau und die Ansiedlung von Industriebetrieben im nahen Biehla stieg die Einwohnerzahl in Kraupa, neue Wohnhäuser waren entstanden. Neben den zahlreichen Korbmachern hatten sich auch Industriearbeiter im Dorf angesiedelt. Im Dorf wollte man seine eigene Glocke, um zum Schulgang zu rufen, um morgens und abends den Tag ein- und auszulauten. Auch für Beerdigungen wollte man eine eigene Glocke. Der Dorflehrer übernahm mit seinen Schulkindern das Lauten der Glocke. Eine eigene Läuteordnung von 1852 regelte den Umgang. Seit dem letzten Dorffest erklingt in Kraupa, seit erfolgter Restaurierung des Glockenturmes,

wieder die Glocke inmitten des Dorfes. Daneben steht linkerhand der heute verputzte, einst rote Ziegelbau des zweiten Schubhauses. Bis zum Ersten Weltkrieg war Kraupa so gewachsen, dass ein dritter und noch größerer Schulbau notwendig wurde. Dieser wurde unmittelbar am Sportplatz errichtet und ersetzte ab 1915 die Schule am Glockenturm. Am Kriegsende brannte die Schule ab, so dass Kraupa im Grunde mit dessen Wiederaufbau sogar einen vierten Schulbau erhielt. Kinder gehen hier nicht mehr in die Schule, nur der Straßenname (Schulstraße) erinnert noch daran.

Die Schule und die Schulkinder waren auch wichtige Kulturträger im Dorf. Dazu gehörten regelmäßige Theaterstücke, die gemeinsam inszeniert und auf dem Saal des Dorfgasthofes aufgeführt wurden. Natürlich waren die Lehrerschaft und die Kinder ebenso bei jedem Dorf- und Kinderfest und den damit verbundenen Umzügen dabei.

Mit dem Schuljahr 1970/71 wurde der Schulunterricht in Kraupa eingestellt. Frau Hartmann, Frau und Herr Sarnes waren die letzten Lehrerinnen bzw. Lehrer an dieser Schule. Ab sofort ging man in Biehla in die 1958-61 neu errichtete Polytechnische Oberschule. Um ein Haar wären die Kraupaer wieder nach Dreska in die Schule gegangen, doch das ist eine andere Geschichte.

Schule Kraupa

Bibliothek

Wir hauen Ihnen die Taschen voll!

Buchempfehlungen der Stadtbibliothek Elsterwerda für die Reisetasche

Ferien und Urlaub nahen und damit die schönste Zeit im Jahr auch literarisch nicht zu kurz kommt hier einige Buchtipps.



Für unsere kleinen Bibliotheksnutzer, die bald in die Schule kommen, ist „Der kleine Siebenschläfer kommt in die Schule“ eine außerordentlich niedliche Geschichte, die die Vorfreude auf die Schule noch befeuert.



Bei den Teenies hingegen heißt es indes öfter „Worst week ever“. Die australischen Autoren Eva Amores und Matt Cosgrove erzählen in sieben Bänden von der schlimmsten Woche der Hauptfigur Justin Chase. Ein Comic-Roman voller Witz und Lesespaß! Wer Gregs Tagebuch und Tom Gates mochte, wird Worst Week Ever lieben!



Ein fesselnder Roman über Stalking und Identitätsklau ist ab sofort neu bei uns im Jugendbuchregal zu finden. Der führende Journalist und Medienexperte in Sachen Kinder und Computer in Deutschland erzählt in „Ich weiss alles über dich“ die Geschichte eines jungen Mädchens, welches Handy-Nachrichten von einem Unbekannten und Paketlieferungen erhält, die sie nicht bestellt hat. Steckt ihr Exfreund dahinter? Und kann sie Ben, einer neuen Bekanntschaft vertrauen?



Lang ersehnt von allen, die bereits Band 1 und 2 der Danzig-Trilogie von Autorin Hilke Sellnick verschlungen haben, erschien ganz frisch der 3. Band, der auch schon in unserem Regal Platz genommen hat. Die Trilogie erzählt von der

jungen Johanna, die ihrer Zeit weit voraus ist und sich den Konventionen ihrer Zeit entgegenstellt. Nach dem Tod ihres Mannes muss sie um ihre Existenz und ihren Platz in der Werft ihres verstorbenen Mannes kämpfen. Die Geschichte voller Gefühl und Dramatik spielt im Danzig des ausgehenden 19. Jahrhunderts.



Wer es lieber etwas aufregender mag, dem sei der „Eulenschrei“ von Max Bento ans Herz gelegt. „Eine Mordserie, bei der unter anderem der Maler Robert Lumen zu Tode kommt, beschäftigt Profilerin Carlotta Weiss und Kommissar Nils

Trojan. Hat das beim Opfer aufgefundene Bildnis einer mysteriösen jungen Frau mit einer Eule etwas mit der Mordserie zu tun? Im Zuge der Ermittlungen begibt sich Profilerin Carlotta in tödliche Gefahr.

Informationen aus der Region

Offenes Klettern im Elsterpark



Samstag, 05.07.2025	10:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr
Samstag, 12.07.2025	16:30 – 18:30 Uhr
Sonntag, 20.07.2025	10:00 – 12:00 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr
Dienstag, 29.07.2025	15:30 – 17:30 Uhr
Donnerstag, 31.07.2025	15:30 – 17:30 Uhr

Mindestgröße 1,40 m
Eintritt Montag bis Sonnabend 20,00 €/Person, sonntags 17,00 €/Person bitte anmelden unter outdoor@elsterpark-herzberg.de oder 03535/4830-120

Gesucht. Gefunden. Reiseziel.

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im



Amts- und Mitteilungsblatt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Der kleine Sonnenschein Marius Rosanke erblickte am 23.04.2025 mit einer Größe von 46cm und 2570g das Licht der Welt. Die Eltern Nadin und Lukas Rosanke sind ganz stolz.

Herzlichen Glückwunsch

Uwe Schaefer	70. Geburtstag	Karl Dieter Schwierz	85. Geburtstag
Sigrun Marion Heidrich	70. Geburtstag	Erich Willi Otto Tuchtenhagen	85. Geburtstag
Christa Carola Brückner	70. Geburtstag	Gertraud Müller	85. Geburtstag
Heidrun Gabriele Draxler	70. Geburtstag	Gertrud Brigitte Weyda	85. Geburtstag
Evelyn Regina Hirschnitz	70. Geburtstag	Egon Werner Schlenger	85. Geburtstag
Ewald Hans-Jürgen Cramer	70. Geburtstag	Siegfried Sandmann	85. Geburtstag
Cornelia Viola Markwardt	70. Geburtstag	Elsbeth Gisela Krebs	85. Geburtstag
Kurt Matthias Kluge	70. Geburtstag	Werner Heinz Siegfried Lehmann	90. Geburtstag
Peter Max Schorsch	70. Geburtstag	Eugen Eisen	90. Geburtstag
Herbert Hiller	75. Geburtstag	Helene Kunath	90. Geburtstag
Edith Renate Jahn	75. Geburtstag	Herbert Wilhelm Maschek	90. Geburtstag
Gisela Gerda Müller	75. Geburtstag	Eva Annelies Bigalke	90. Geburtstag
Christine Görlach	75. Geburtstag	Karl Heinz Leisker	91. Geburtstag
Karl Gerhard Kniesche	75. Geburtstag	Erna Frieda See	92. Geburtstag
Elfriede Loris Titzmann	75. Geburtstag	Paul Heinz Deutschmann	92. Geburtstag
Ingeborg Erika Döring	75. Geburtstag	Martin Karl-Heinz Menzel	98. Geburtstag
Otto Erich Reinhard Klaue	75. Geburtstag	Karl Günter Pechhold	98. Geburtstag
Herbert Jürgen Rainer Buchmann	75. Geburtstag		
Rudolf Joachim Stiller	75. Geburtstag	<u>Kraupa</u>	
Emma Irmgard Ruth Kirchner	75. Geburtstag	Lothar Jürgen Thiemig	75. Geburtstag
Wilfried Georg Buchwald	75. Geburtstag	Günter Willi Paul Pomrehn	75. Geburtstag
Margarete Hildegard Ingrid Handel	75. Geburtstag	Rosemarie Anita Barth	75. Geburtstag
Oda Christine Jutta Ullrich	75. Geburtstag	Jörg Goldmann	80. Geburtstag
Angelika Johanna Riemer	80. Geburtstag	Ernst Alfred Armin Löbus	85. Geburtstag
Margitta Elsa Martha Hönisch	80. Geburtstag	Winfried Wolfram Buchmann	90. Geburtstag
Karl-Heinz Killig	80. Geburtstag		

Neue Beratungsangebote beim ASB in Herzberg und Finsterwalde

Der ASB Regionalverband Elbe-Elster erweitert sein Beratungsangebot und bietet ab sofort professionelle Unterstützung in Fragen rund um Partnerschaft, Trennung, Scheidung und Umgangsrecht an.

Die neuen Beratungsangebote stehen Ratsuchenden in unseren Beratungsstellen in Herzberg/Elster und Finsterwalde offen. Ob Paare in einer belasteten Beziehung, getrenntlebende Eltern oder Großeltern, die sich Sorgen um das Wohl ihres Enkelkinds machen – das Angebot richtet sich an alle Menschen, die in schwierigen familiären

Situationen Orientierung suchen.

Auch Kinder und Jugendliche, die unter elterlichen Konflikten oder Trennungen leiden, finden hier eine Anlaufstelle.

Ziel der Beratung ist es, Betroffenen einen geschützten Raum zu bieten, in dem sie offen über ihre Sorgen sprechen können – ohne Urteil, mit Empathie und Fachkompetenz. Die Gespräche finden vertraulich statt und sind kostenlos.

„Wir möchten Menschen in Krisensituationen frühzeitig erreichen, bevor Konflikte eskalieren oder sich verfestigen“, heißt es

aus dem Team des ASB. Besonders im Fokus stehen dabei Lösungen im Sinne des Kindeswohls, wenn es um Umgangsregelungen oder neue Familienkonstellationen geht.

Die Beratungsangebote sind Teil des sozialpädagogischen Engagements des ASB und werden von erfahrenen Fachkräften durchgeführt.

Interessierte können sich telefonisch oder per E-Mail an die Beratungsstellen wenden:

Herzberg/Elster: Tel. (03535) 3444

Finsterwalde: Tel. (03531) 700489

E-Mail: eb@asbee.de



Beim **Gewässerverband Kleine Elster-Pulsnitz**
(Körperschaft des öffentlichen Rechts)
mit Sitz in 03249 Sonnewalde (Landkreis Elbe-Elster)
ist die Stelle eines

**Mitarbeiters der
Gewässerunterhaltung und -entwicklung
(m/w/d)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Einzelheiten zur Stellenausschreibung und der
möglichen Bewerbung sind unter:
www.gwv-sonnewalde.de einsehbar.

Mieterverein

Beratungstermine Mieterverein

Die Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten finden nur für Mitglieder des Mietervereins statt.

Beratungswünsche bitte in der Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 01 (Rathaus) anmelden (Telefon: 03531 700399)

Die Geschäftsstelle ist wie folgt besetzt:

Jeden Dienstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 – 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus

Dienstag, 05.08.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 12.08.2025	16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 19.08.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, 26.08.2025	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag, 14.08.2025	16.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 28.08.2025	16.00 – 18.00 Uhr

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Kirchennachrichten

Termine der evang. Kirche



Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Als ePaper mit PC. Handy. Tablet.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2620

TERMINE

EVANGELISCHE KIRCHE

Samstag, 12.07.2025	15:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Plessa
Sonntag, 20.07.2025	10:00 Uhr	Familienkirche, Elsterwerda
Sonntag, 27.07.2025	11:00 Uhr	Gottesdienst, Hohenleipisch
Sonntag, 03.08.2025	09:30 Uhr	Gottesdienst, Elsterwerda
Dienstag, 12.08.2025	18:30 Uhr	Orgelmusik am Abend, Dreska

Seniorenkreis Elsterwerda
-> 06.08.2025, 14:30 Uhr
Im Gemeindeforum
Kirchstraße 1

Nächster Termin
Familienkirche:
-> 14.09.2025, 10:00 Uhr, mit
Taufe, Stadtkirche

Trauercafé
Elsterwerda
jeden 3. Donnerstag
im Monat
15:00 Uhr
Im Gemeindeforum
Kirchstraße 1

Bibelgesprächskreis
jeden 2. und 4.
Mittwoch im Monat,
19:00 Uhr in
Elsterwerda



Pfarrbereich
Elster-Röderland | EKM



Kirchengemeinde
Elsterwerda | EKM